

WELTWEIT

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Er erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 27. Juli 1979

Nr. 144 (3 523)

Preis 2 Kopeken

Alltag des Planjahrfrünts

„Freundschaft“- und KasTAG-Korrespondenten berichten

KUSTANAI. Das den Orden des Roten Arbeiters und den Orden der Oktoberrevolution tragende W.-Lennin-Kollektiv „Sokolow-Sarbal“ ist nun 25 Jahre alt geworden. Die Bergleute und Aufbereiter von Saryn bespielen in vielen wichtigen Kennziffern Spitzenpositionen. Viele Kollektive und Stoßarbeiter haben den 25. Jahrestag des Betriebs mit vorbildlichen Leistungen gefeiert. Unter den Besten sind bekannte Bergleute und Aufbereiter, die Baggerführerbrigaden N. Beloussow, J. Antoschkin, W. Gurejew, N. Derezpa, W. Jermolowitsch, die Bohrerbrigade M. Schelkownikow, die Elektrolüfterbrigade N. Katscherowski und viele andere.

Im Kombinat wurde das vierle Planjahr zu einem Jahr der Stoßarbeit proklamiert. Über den Sachverhalt hinaus sind von 59 000 t Warentz und 80 000 t Pellets abgefertigt. 78 Prozent der gesamten Erzeugnisse werden mit dem Gütezeichen geliefert.

PETROPAWLOWSK. Im Gebiet feiert Hunderte Familien den Einzug in neue Wohnungen. Im vergangenem Halbjahr hat allein das Kollektiv der Produktionsvereinigung „Petropawlowskstroi“ 6 500 m² Wohnflächen in Nutzung gegeben — doppelt soviel als geplant war.

Das Dienstleistungskombinat von Presnowka siedelt in ein neues Gebäude über. In den geräumigen Zimmern werden ein Modeatelier, eine Schusterwerkstatt, ein Fotoatelier, ein Galanterieabschnitt untergebracht werden.

Das Kollektiv der Verwaltung „Petropawlowskstroi“ hat in sechs Monaten laut Generalauftrag insgesamt Bau- und Montagearbeiten für 16 741 000 Rubel und für 13 807 000 Rbl. mit eigenen Kräften geleistet.

KARAGANDA. Etwa 20 000 t erplanmäßiger Brennstoff ist das Re-

sultat des Kollektivs des Reviere Nr. 3 der Grube „Karagandinskaja“ für das erste Halbjahr. Die vom Träger der Arbeit, dem Reparaturkollektiv Gennadi Sawitsch geleitete Komplexbrigade leistet hier Stoßarbeit. Sie überbietet ständig die Sollleistung.

Überall im sozialistischen Wettbewerb sind die Brigademitglieder W. Dupina, N. Iwenkow, N. Sukow, K. Tuzija, F. Schill.

DSEKASKAN. Der Elektroschlosser Michael Schmidt aus dem Dsheskaschaner Mechanischen Gleisler erzielt im vierten Planjahr hohe Produktionsleistungen. Bei der Bedienung der Fräs- und Drehbänke ist er einer der besten Reparaturschlosser. Eine beliebige Arbeit erfüllt er schnell und in guter Qualität.

UST-KAMENOGORSK. Das Bohrerkollektiv aus dem Bergwerk „Assulbulak“, geleitet von W. Klimentjew, ist im Arbeitswettbewerb der Kollektive des Bergbau- und Aufbereitungskombinats führend. Die Belegschaft des Bergwerks beschließt, das Fünfjahresprogramm zum 60. Jahrestag der Kasachischen SSR zu erfüllen. Die Bohrerbrigade W. Klimentjew, bestehend aus zwölf Personen, ist dabei den anderen ständig voraus. Sie hat das Programm für das erste Halbjahr zu 113,3 Prozent erfüllt und überflügelt den Zeitplan seit Beginn des Planjahres um 84 Tage.

KOKSCHETAW. Die Tierzüchter des Sowchos „Donkoi“ haben das Halbjahrprogramm in der Milchlieferung überboten. Sie beförderten an die Molkerie um 40 t mehr Milch als geplant.

Besonders gut arbeiten die Melkerinnen und Tierwärter der Farm, die von W. Wersjassow geleitet wird. Dieses Kollektiv befördert 400 Kühe, hat die gesamte Milchleistung des Milchviehs um 540 t gebracht und ist im sozialistischen Wettbewerb der Farmen des Rayons führend.

Mit vollem Kräfteinsatz zu neuen Spitzenleistungen!

Beschickungsmaschinen für Saporoshje

Der Leiter der Schweißbrigade Gennadi Rjabitschtschenko nimmt im Fahrerhaus der Beschickungsmaschine Platz und schaltet den Steuerungsmechanismus ein. Die in frischer Farbe schimmernde drei Meter hohe Maschine, die eine entfernte Ähnlichkeit mit dem Turm eines Panzerwagens besitzt, dreht sich um ihre Achse und zleht mit ihrer 1,5 Meter langen Füllrinne auf den Versuchsschloß. Rjabitschtschenko schaltet die Hebel um, und der mit Flußmitteln gefüllte Löffel gleitet rasch und kurz durch die Füllrinne und speit den Inhalt aus. Die graue lockere Masse bedeckt gleichmäßig das vorgemerkte Quadrat des Betonbodens.

Unzählige Berechnungen und Zeichnungen mußten von Viktor Iwanowitsch und dem Konstrukteur des Betriebs Erna Tretjak gemacht werden. Die umfangreichen Kenntnisse, die ingenieurtechnische Einfühlungskraft und die Beharrlichkeit ermöglichten es, die Maschine in der großen Arbeitsumgebung zu bewältigen. Die Maschine erhielt eine größere Manövrierfähigkeit, die Konstrukturen begründeten den zweckmäßigen Einsatz eines Aggregats statt der zwei am Ofen, und das ist im Maßstab des ganzen Landes schon ein solides Sparsamkeitsergebnis.

„Zuverlässige Gehilfen haben die Ingenieure in den Montagegeschloßern der Abteilung Nr. 2 gefunden“, fährt W. Ilijin fort. „Sie brauchen nur einen halben Monat für die Montage und Einrichtung der ersten Partie aus drei Beschickungsmaschinen.“

Die Abteilung empfängt uns mit Metallgerätschaften, mit Feuerfunken der Schweißaggregate.

Hebevorrichtung, ausgeführt. Wegen der hohen Temperatur setzt dieser Mechanismus oft aus.

„In der Beschickungsmaschine ist der Operateur zuverlässig vor der Wärmestrahlung geschützt und braucht sich auch physisch nicht anstrengen. Das Auseinanderwerfen der Flußmittel erfolgt automatisch“, erklärt der Leiter des Konstruktionsbüros W. Ilijin. „Dadurch wächst die Arbeitsproduktivität zusehends, und man kann die Schmelze schneller fahren. Auch die Qualität des Metalls verbessert sich dank der gleichmäßigen Verteilung der Flußmittel im Ofen.“

Die in den Buntmetallindustrie des Landes erstmalig gebauten Maschinen haben das Werk „Wostokmaschawod“ bereits verlassen. Doch die Ingenieure, Montageschlosser und Konstrukteure arbeiten weiter an der Ver vollkommnung der Konstruktion dieser Aggregate.

„In den darauffolgenden Serien“, sagt der stellvertretende Direktor L. Berdus, „wollen wir das Maschinengestell verstärken, den Wirkungsbereich des Schleudermehrs erweitern. Der Metallverbrauch wird sich wesentlich verringern.“

Die Maschinenbauer von Ust-Kamenogorsk gehen an ihre Sache schöpferisch heran und leisten Stoßarbeit. Im laufenden Planjahrfrünts haben sie die Erzeugung von 50 modernen Produktionsarten gemeistert, die die Bergleute, Aufbereiter und Hüttenwerker so nötig haben.

Um in vollem Maße das von den Maschinenbauern Geleistete einzuschätzen, muß darauf hingewiesen werden, daß die Beschickung der elektrischen Schmelzöfen mit Flußmitteln bis jetzt der schwerste und kraftraubendste Arbeitsgang ist. Sie wird manuell, mit der Schaufel oder mit Hilfe einer speziellen

Ein findiger Kopf

„Der Reparaturschlosser Alexander Rotarmel hat immer irgendwelche Ideen im Kopf, deren praktische Verwendung der Produktion großen Nutzen bringen“, sagte die Ingenieurin der sozialistischen Wettbewerb Walentina Beloussowa.

In der Mechanischen Reparaturhalle Nr. 1 des Pawlodarer Traktorenwerks kennt man seine Rationalisierungsgabe und weiß sie zu schätzen. Alexander Rotarmel ist hier fünf Jahre tätig und hat in dieser Zeit so manchen Verbesserungsvorschlag in der Produktion verwertet. Nicht jede seiner Neuentwürfe bringt einen großen ökonomischen Effekt, aber oftmals verbessern sie die Arbeitsbedingungen, heben die Produktionskultur oder die Qualität der Ma-

schinentelle und die Zuverlässigkeit des Werkzeuges.

Davon spricht auch folgendes Beispiel. Auf dem in der Abteilung Nr. 1 vorhandenen Stand kommt man die Pumpen mit einer Leistungsfähigkeit von 100 — 140 U/min nicht prüfen. Sie wurde ohne Testung in die Maschine montiert. Das machte A. Rotarmel, der am Abschnitt für hydraulische Apparatur als Reparaturschlosser tätig ist. Gedanken. Bald brachte er einen Verbesserungsvorschlag ein, dessen Einführung es ermöglichte, auf dem Stand eine beliebige Pumpe zu prüfen. Beispielgebend sind auch die Landwirte des Gebiets Zellinograd. In den drei Wochen des Juli haben sie entsprechend 106 600 t, 143 200 und 144 600 t Heu angelegt. Die Sowchose und Kolchöse setzen hier alles daran, um in der laufenden Woche den Plan in der Beschaffung von Heu zu erfüllen und später seine Sicherheitsvorräte zu vergrößern. Als erst bewältigten diese Aufgabe die Werktätigen des Rayons Alexiewka, die schon mehr als 50 000 t Heu — 114 Prozent des Plans — beschafft haben.

Merklich vorgebracht sind in der Berichtswche die Futterbrüter der Gebiete Ostschachtzau Karaganda, Kysyl-Orda, Pawlo-

Entscheidende Tage

Der Juli, der in den Sowchosischen und Kolchosischen der vorliegenden Monat der Stoßarbeit in der Beschaffung von Heu und Welksilage sowie in der Produktion von Grünmehl ist, geht zur Neige. Wie die Zentralverwaltung der Statistik der Kasachischen SSR mitteilte, wurden die gesäten und natürlichen Gräser auf der 18. Million Hektar gemäht. Auf den 23. Juli sind 7,9 Mill. t Heu, 1 852 000 t Welksilage, 71 400 t Grünmehl angelegt.

Obwohl das Wetter in der vorigen Woche in einer Reihe von Gebieten trübe war, übertrifft der Zuwachs des beschafften Heus und der Welksilage den organisierten und hochproduktiven Arbeit der Landwirte wieder 2 Mill. t. Das zeugt davon, daß die Sowchose und Kolchöse der Republik instand sind, das hohe Tempo der „Grünmahl“ einzuhalten. In dieser letzten Aufgabe der laufenden Woche ist es, nicht nur die erlangenen Positionen zu behaupten, sondern auch von Tag zu Tag den Umfang der Heuerzeugung zu erweitern, wofür die



Wei über die Grenzen des Gebiets Zellinograd hinaus kennt und schätzt man die Kinderkleider, die in der Konfektionsfabrik „Manuschuk Mametowa“ genäht werden. In der Fabrikabteilung Nr. 4 verziert Valentin Schneider die Kinderkleider mit Stickereien. Sie ist Bestarbeiterin der Produktion, Aktivistin der kommunikativen Arbeit und erfüllt ihr Tagessoll zu 160—170 Prozent in tadelloser Qualität.

Vortreffliche Traditionen

Ausgezeichnet arbeitet die Komsomol- und Jugendbesatzung des Mutterschiffes „Muchar Auesow“, unter Kapitän-Direktor Jefim Lewitschew. Dieses Schiff hat als erstes in der Komsomol- und Jugendkollektiven der Fischindustrie der Republik hervor, wofür sie mit einem Wimpel des ZK des Komsomol Kasachstans und des Kasachischen Republikens in der Schiffsratsratsrat bedacht wurde. Daraus waren über 5 000 t „lebendiges Silber“ angenommen, sortiert, gefroren und als 1. Sorte zur Realisierung geliefert worden. Die Besatzung des Mutterschiffes wird jährlich aus Absolventen der Berufsschule Nr. 105 des Rayons Prjosnyj und der Lehrkombinat von Aralsk komplettiert. Auf der „Muchar Auesow“ festigen sie unter der Leitung von Jefim Lewitschew und anderer Lehrlern die erworbenen Kenntnisse und mehrten ihre Erfahrungen.

Dieser Tag traf ins Rayonkomsomolkomitee von Prjosnyj ein Telegramm ein: Laut Beschluß des ZK des Komsomol Kasachstans ist dem Kapitän-Direktor Jefim Lewitschew der Ehrenstitel „Bester Lehrlern der Jugend der Republik“ verliehen worden.

Höher die Aktivität der Gewerkschaften

Alle Formen der politischen Massenarbeit der Gewerkschaftsorganisationen Kasachstans sind jetzt auf die Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitag der KPdSU und des XVI. Kongresses der Sowjetgewerkschaften, der Empfehlungen und Welsungen des Genossen L. I. Breschnew über die ideologische Führung der Parteioorganisationen mobilisieren sie die Werktätigen zur Erfüllung der von der Partei gestellten Aufgaben auf dem Gebiet der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Republik.

Vom sozialistischen Wettbewerb — einer der wichtigsten Formen der kommunistischen Erziehung der Werktätigen — ist das ganze Volk erfaßt. Die gesamte berufstätige Bevölkerung beteiligt sich am Kampf um die Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen und Aufgaben für 1979 und für das ganze 10. Planjahrfrünts. Im 2. Quartal des laufenden Jahres stiegen im sozialistischen Republikwettbewerb die Kollektive der Industriebetriebe des Gebiets Pawlodar, die Bauarbeiter des Gebiets Nordka-

Belorussische SSR Kartoffeln — ein wahrer Leckerbissen

Im Sowchos „Swoboda“, Gebiet Minsk, hat man mit der Einbringung früher Kartoffelsorten angefangen.

Der Brigade Wajscheslaw Kuschinski war es nicht leicht gefallen, wegen dem heißen und trockenen Wetter diese Knollen zu züchten. Unter den sengenden Sonnenstrahlen, im Sandboden, auf dem die schmackhaftesten Kartoffeln wachsen verschwanden die Feuchtigkeitsvorräte schnell. Doch Wajscheslaw fand einen Ausweg. Er suchte des öfteren den Maschinenhof des Sowchos auf, bald darauf am Ufer des Slutsch-Flusses eine ausgebaute Grubenpumpe zu arbeiten an, und eine selbstmon-

Die besten Fahrer

Die besten Fahrer aus dem Kraftwagenpark des Sowchos „Beresowski“, Rayon Sokolowka, Gebiet Nordkasachstan, haben in der ersten Hälfte des 4. Planjahres gut gearbeitet. Der erfahrene Fahrer Johann Reländer hat mit seinem Wagen GAS 53 in 6 Monaten über 93 000 Tommenkilometer gegenüber den 50 500 dem Plan nach geleistet. Bald wird er sein Jahresprogramm absolvieren.

Die Fahrer des Gebietes im Kollektiv des Kraftwagenparks der erfahrenen Fahrer Alexander und Jakob Reband. Die Brüder

Das freigeigige Surakan-Feld

Unweit des Dorfes Belek in den Vorläuern des Kirgisischen Alatau erhebt sich eine Granitwand. Sie ist ein Teil eines 2 ha großen Landstücks — am Surakan-Feld, wie es hier genannt wird, errichtet worden.

Vor etwa einem halben Jahrhundert hatte Surakan Kainasarow, heute zweifache Heldin der Sozialistischen Arbeit, an dieser Stelle die erste mittelasiatische industrielle Zuckerrübenplantage angelegt, die einem der gegenwärtig führenden Zweige der Landwirtschaft Kirgistans das Leben schenkte. Wie an der Scheide zweier Epochen — des gestrigen und heutigen Tages — erobert sich dieses Denkmal der Menschenarbeit. Zu einer Seite liegt die winzige Plantage, zur anderen Seite die unübersehbaren Rübenmassen, wo mächtige moderne Maschinen arbeiten.

Stoß erfüllt Surakan Kainasarow. Herz für die Umwandlungen, gleichsam Rübenmama Kirgistans, vollziehen. Allein im letzten Jahrzeit ist die Kapazität des Traktorenparks auf 3,5fache gewachsen. Die Republik wird zu einem der Hauptlieferanten von Rübenmassen für die Wirtschaften Mittelasiens.

Kirgisische SSR

Die besten Fahrer aus dem Kraftwagenpark des Sowchos „Beresowski“, Rayon Sokolowka, Gebiet Nordkasachstan, haben in der ersten Hälfte des 4. Planjahres gut gearbeitet. Der erfahrene Fahrer Johann Reländer hat mit seinem Wagen GAS 53 in 6 Monaten über 93 000 Tommenkilometer gegenüber den 50 500 dem Plan nach geleistet. Bald wird er sein Jahresprogramm absolvieren.

Die Fahrer des Gebietes im Kollektiv des Kraftwagenparks der erfahrenen Fahrer Alexander und Jakob Reband. Die Brüder

Ukrainische SSR Die erste Schmelze

Bedeutend haltbarer werden die Erzeugnisse aus dem Metall sein, das in 100-t-Elektroden des W.-L. Lenin-Werks in Donezk erhalten wird.

Im Betrieb wird der Bau der ersten Folge des elektrischen Stahlschmelzkomplexes mit einer Entwicklungsleistung von 70 000 t Metall jährlich vollendet. Der Elektrostahl wird hier zusätzlich erzeugt. Das Metall wird über Anlagen für ununterbrochenes Ausgießen in die im Ural gebaut werden.

Belorussische SSR

Die besten Fahrer aus dem Kraftwagenpark des Sowchos „Beresowski“, Rayon Sokolowka, Gebiet Nordkasachstan, haben in der ersten Hälfte des 4. Planjahres gut gearbeitet. Der erfahrene Fahrer Johann Reländer hat mit seinem Wagen GAS 53 in 6 Monaten über 93 000 Tommenkilometer gegenüber den 50 500 dem Plan nach geleistet. Bald wird er sein Jahresprogramm absolvieren.

Die Fahrer des Gebietes im Kollektiv des Kraftwagenparks der erfahrenen Fahrer Alexander und Jakob Reband. Die Brüder

Ukrainische SSR

Bedeutend haltbarer werden die Erzeugnisse aus dem Metall sein, das in 100-t-Elektroden des W.-L. Lenin-Werks in Donezk erhalten wird.

Im Betrieb wird der Bau der ersten Folge des elektrischen Stahlschmelzkomplexes mit einer Entwicklungsleistung von 70 000 t Metall jährlich vollendet. Der Elektrostahl wird hier zusätzlich erzeugt. Das Metall wird über Anlagen für ununterbrochenes Ausgießen in die im Ural gebaut werden.

Belorussische SSR

Die besten Fahrer aus dem Kraftwagenpark des Sowchos „Beresowski“, Rayon Sokolowka, Gebiet Nordkasachstan, haben in der ersten Hälfte des 4. Planjahres gut gearbeitet. Der erfahrene Fahrer Johann Reländer hat mit seinem Wagen GAS 53 in 6 Monaten über 93 000 Tommenkilometer gegenüber den 50 500 dem Plan nach geleistet. Bald wird er sein Jahresprogramm absolvieren.

Die Fahrer des Gebietes im Kollektiv des Kraftwagenparks der erfahrenen Fahrer Alexander und Jakob Reband. Die Brüder

Ukrainische SSR

Bedeutend haltbarer werden die Erzeugnisse aus dem Metall sein, das in 100-t-Elektroden des W.-L. Lenin-Werks in Donezk erhalten wird.

Im Betrieb wird der Bau der ersten Folge des elektrischen Stahlschmelzkomplexes mit einer Entwicklungsleistung von 70 000 t Metall jährlich vollendet. Der Elektrostahl wird hier zusätzlich erzeugt. Das Metall wird über Anlagen für ununterbrochenes Ausgießen in die im Ural gebaut werden.

Belorussische SSR

Die besten Fahrer aus dem Kraftwagenpark des Sowchos „Beresowski“, Rayon Sokolowka, Gebiet Nordkasachstan, haben in der ersten Hälfte des 4. Planjahres gut gearbeitet. Der erfahrene Fahrer Johann Reländer hat mit seinem Wagen GAS 53 in 6 Monaten über 93 000 Tommenkilometer gegenüber den 50 500 dem Plan nach geleistet. Bald wird er sein Jahresprogramm absolvieren.

Die Fahrer des Gebietes im Kollektiv des Kraftwagenparks der erfahrenen Fahrer Alexander und Jakob Reband. Die Brüder

Ukrainische SSR

Bedeutend haltbarer werden die Erzeugnisse aus dem Metall sein, das in 100-t-Elektroden des W.-L. Lenin-Werks in Donezk erhalten wird.

Im Betrieb wird der Bau der ersten Folge des elektrischen Stahlschmelzkomplexes mit einer Entwicklungsleistung von 70 000 t Metall jährlich vollendet. Der Elektrostahl wird hier zusätzlich erzeugt. Das Metall wird über Anlagen für ununterbrochenes Ausgießen in die im Ural gebaut werden.

Belorussische SSR

Die besten Fahrer aus dem Kraftwagenpark des Sowchos „Beresowski“, Rayon Sokolowka, Gebiet Nordkasachstan, haben in der ersten Hälfte des 4. Planjahres gut gearbeitet. Der erfahrene Fahrer Johann Reländer hat mit seinem Wagen GAS 53 in 6 Monaten über 93 000 Tommenkilometer gegenüber den 50 500 dem Plan nach geleistet. Bald wird er sein Jahresprogramm absolvieren.

Die Fahrer des Gebietes im Kollektiv des Kraftwagenparks der erfahrenen Fahrer Alexander und Jakob Reband. Die Brüder

Ukrainische SSR

Bedeutend haltbarer werden die Erzeugnisse aus dem Metall sein, das in 100-t-Elektroden des W.-L. Lenin-Werks in Donezk erhalten wird.

Im Betrieb wird der Bau der ersten Folge des elektrischen Stahlschmelzkomplexes mit einer Entwicklungsleistung von 70 000 t Metall jährlich vollendet. Der Elektrostahl wird hier zusätzlich erzeugt. Das Metall wird über Anlagen für ununterbrochenes Ausgießen in die im Ural gebaut werden.

HEUTE AM WELT

tass meldet

In den Bruderländern

Neue Wohnungsbaukombinate

BERLIN. In Magdeburg und Zwickau werden Wohnungsbaukombinate fertiggestellt. Hier werden Komplettierungsausschreibungen montiert, Fließstraßen eingerichtet. Anfang Oktober, zum Tag der Republik, sollen beide Kombinate in Betrieb gesetzt werden.

Informationsdienst

PRAG. Nicht nur die Einwohner, sondern auch Gäste kennen gut den hauptstädtischen Informationsdienst.

In den mehr als 20 Jahren seines Bestehens ist er ein interessanter Bestandteil des Kulturlebens des Landes geworden.

Für 6-Klassenbildung

HAVANNA. Mehr als 1,2 Millionen erwachsene Kubaner - Arbeiter, Bauern und Hausfrauen - haben 6-Klassenbildung erworben, seit auf Beschluss der VII. Konferenz der Gewerkschaften der Werktätigen Kubas im Jahr 1973 der Kampf um die 6. Klasse ausgerufen worden war.

„Die Regierung der Republik“

unterstützt der Minister, stellt große Mittel für die Ausbildung von Lehrern bereit, denen in entfernten Gebieten des Landes Arbeit zugewiesen wird.

Ausstellung von Betriebszeiten

WARSAU. Hier wurde eine Ausstellung von Warschauer Betriebszeiten veranstaltet, die dem 35. Gründungstag der Volksrepublik Polen gewidmet ist.

Die Initiative des Kollektivs von Balkanstr. erzählt der Direktor des Betriebs Iwan Janew, „ist auf die Produktion von Erzeugnissen höchster Gütequalität im Bereich der Bekleidungs- und Schuhwarenindustrie“.

Qualität garantiert

SOFIA. „Arbeiter garantieren für die Qualität der Erzeugnisse für die Sowjetunion“ diese Losung hängt über den Werk für leichte Baukonstruktionen „Balkanstr.“ in Burgas, in den Produktionsabteilungen und an den Arbeitsplätzen.

Begegnung der Nichtpaktegebundenheit und Peking

In den letzten Jahren haben sich die Stellungen der Bewegung der Nichtpaktegebundenheit - der Vereinigung einer großen Gruppe von Entwicklungsländern auf ant imperialistischer und anticolonialer Grundlage - in der Weltarena wesentlich verstärkt. Sie hat bereits vieles geleistet für die Konsolidierung des Friedens und die internationale Entspannung.

Während das Volk Angolas den Kampf gegen die imperialistische Intervention führte, ließ Peking nichts unversucht um die nationale Befreiungsbewegung in diesem Lande zu unterstützen, unterstützte politisch und militärisch die dortige imperialistische Aggression und ließ sich auf politische Blockademaßnahmen mit den imperialistischen und südafrikanischen Rassistenein.

Im Unterschied zu den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft, die die nichtpaktegebundenen Länder immer unterstützen und mit ihnen zusammenarbeiten, haben sich die Kräfte des Imperialismus und der Reaktion von Anfang an dieser Bewegung den Weg gestellt und waren bestrebt, sie zu getarnt oder offen, ihren Einfluss zu untergraben und abzuschwächen.

So wurde in den Beschlüssen der IV. (Algier, 1973) und der V. Konferenz der Staats- und Regierungschefs der nichtpaktegebundenen Länder betont, dass sich die Bewegung für Frieden und internationale Sicherheit einsetzt. „Die von der Bewegung der Nichtpaktegebundenheit als Grundraster die Entwicklung der internationalen Beziehungen verkündeten Prinzipien der friedlichen Koexistenz“, behaupten die Teilnehmer, „haben alle diese Länder unterzeichnet, erworben weitgehende Anerkennung in der ganzen Welt.“

Im Unterschied zu dieser realistischen Haltung vertritt die chinesische Führung die These von der Unvermeidlichkeit eines Krieges, treten gegen die friedliche Koexistenz der internationalen Spannung auf. Alle ihre Anstrengungen richten sie auf die Vorbereitung eines neuen Weltkrieges, auf die Wiederannäherung der kalten Kriege.

Zugleich stellen sich die Maoisten im Bündnis mit den er-

Konsultationen im UN-Sicherheitsrat

Im UN-Sicherheitsrat fanden Konsultationen über die UNO-Streitmacht auf der Halbinsel Sinai statt. Ihr Mandat ist am 24. nach ablaufendem Jahr-Ab-schluss der Konsultationen teilte UNO-Generalsekretär Dr. Kurt Waldheim in einer Erklärung mit der Presse mit, dass dieses Mandat nicht verlängert wird.

Streitmacht die Rolle des Beobachters bei der Realisierung dieses Vertrages zugewiesen, jedoch ist nur der Sicherheitsrat beauftragt, den Charakter der Tätigkeit der internationalen Streitkräfte zu verändern. Den Teilnehmern der Separatabmachung ist es nicht gelungen, vom Sicherheitsrat eine Zustimmung für die Veränderung der Funktionen zu erwirken.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit Abrüstung

Die 29. Pugwash Konferenz, an der 128 angesehene Wissenschaftler aus 39 Ländern teilnahmen, ist in der mexikanischen Hauptstadt zu Ende gegangen. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Teilnehmer der Konferenz stand der SALT-2-Vertrag.

Bekanntlich haben die Teilnehmer des israelisch-ägyptischen Separatvertrages der UNO-

Die 29. Pugwash Konferenz, an der 128 angesehene Wissenschaftler aus 39 Ländern teilnahmen, ist in der mexikanischen Hauptstadt zu Ende gegangen.

Die Teilnehmer der Konferenz stand der SALT-2-Vertrag in einer Sonderklärung zu dieser Frage ist der Appell nach schnellstmöglicher Ratifizierung des Vertrages im Interesse der Festigung des Weltfriedens enthalten.

Ehemaliger iranischer Schah bereitet Verschwörung vor

Laut einem Bericht der „Schweizer Illustrierten“ bereitet der ehemalige Schah von Iran und seine Anhänger ein Komplott vor, daß den Sturz der gegenwärtigen iranischen Regierung zum Ziel hat.

Die nach der Revolution aus Iran geflüchteten hohen Offiziere haben im Ausland Organisationen zur subversiven Tätigkeit gegen die legitime Regierung des Landes gegründet. Ihre Mitglieder erhalten links Kontrakte zum Schah, der sich zur Zeit in Mexiko aufhält, und stimmen mit ihm ihre Pläne ab.

Zum Jahrestag der Helsinki-Konferenz

„Europa, das seinerzeit den Prozeß der politischen Entspannung einleitete, kann und muß ein Beispiel für die Verwirklichung der militärischen Entspannung liefern.“

„Die Idee der internationalen Entspannung, das Kernstück des gesamten Komplexes der in Helsinki erzielten Vereinbarungen.“

„Europa, das seinerzeit den Prozeß der politischen Entspannung einleitete, kann und muß ein Beispiel für die Verwirklichung der militärischen Entspannung liefern.“

„Die Idee der internationalen Entspannung, das Kernstück des gesamten Komplexes der in Helsinki erzielten Vereinbarungen.“

„Das die Aufgabe des Abbau der militärischen Konfrontation auf dem europäischen Kontinent wichtig ist, bedarf wohl keiner ausführlichen Erläuterung, wenn man die Tatsache in Rechnung zieht, daß 80 Prozent der auf der Erde gelagerten Waffen auf 35 Staaten entfallen, die die Schlußakte der Gesamt europäischen Konferenz unterzeichnet haben.“

„Unter Berücksichtigung dieses Umstandes kann man besser den von der Sowjetunion unterbreiteten Vorschlag verstehen, nämlich einen Vertrag zwischen den Teilnehmerstaaten der Gesamt europäischen Konferenz über die Nichterweiterung sowohl von nuklearen als auch von konventionellen Waffen abzuschließen.“

Kommentar

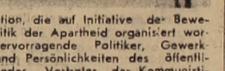
„Zugleich unterbreiten die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Länder beharrlich eine ganze Reihe von anderen konkreten und durchaus realen Vorschlägen zur Intensivierung des Entspannungsprozesses in Europa.“

Pressekonferenz in Panama

Die Politik der Regierung von Ecuador werde auf der vollständigen Unabhängigkeit und Souveränität sowie Achtung des ideologischen Pluralismus, der Beilegung von Konflikten auf friedlichem Wege sowie der festen Haltung gegenüber dem Diktatorregime beruhen.



LONDON. Hier fand eine vieltausendköpfige Demonstration der Solidarität mit dem Volk von Simbabwe statt. „Freiheit für Simbabwe!“ „USA und England - Hände weg von Simbabwe!“ - mit solchen Losungen zogen die Teilnehmer der Demonstration durch die Straßen Londons (unser Bild) zum Trafalgar-Platz, wo ein Massenmeeting stattfand.



An der Demonstration, die auf Initiative der Bewegung gegen die Politik der Apartheid organisiert worden war, nahmen hervorragende Politiker, Gewerkschaftsführer, Intellektuelle und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens des Landes, Vertreter der Kommunistischen Partei Großbritanniens, der Gewerkschaften und der Jugendorganisationen teil. Foto: TASS

Ehemaliger iranischer Schah bereitet Verschwörung vor

Laut einem Bericht der „Schweizer Illustrierten“ bereitet der ehemalige Schah von Iran und seine Anhänger ein Komplott vor, daß den Sturz der gegenwärtigen iranischen Regierung zum Ziel hat.

Auf sicherem Weg

Das Volk von Afghanistan hat infolge des Sieges der April-Revolution den Weg fortschrittlicher Umgestaltungen betreten, der zum Prosperieren und zum Aufbau einer von Ausbeutung der Menschen durch den Menschen freien Gesellschaft führt.

Die Unternehmung vieler westlicher Regierungen sicherten

Nach Auffassung der Wochen-schrift haben den ehemaligen Nichtpaktegebundenheit als selbständiger Wunsch, die tiefgreifenden Widersprüche zwischen der Haltung der chinesischen Führung und der Mehrheit der nichtpaktegebundenen Länder in den Fragen der Weltpolitik der Gegenwart mit allen Mitteln zu verfeinern oder zu verwischen.

Zur Tätigkeit der Organisation

Die Organisation der erdölproduzierenden Länder (OPEC), deren Mitglied Ecuador ist, erklärte Jaime Roldós, daß die Erhöhung der Erdölpreise im OPEC-Rahmen eine wichtige Maßnahme darstellt, weil diese Organisation ihre Naturerträge damit schützt.

China gehört zwar selbst nicht zu den nichtpaktegebundenen Ländern

Die chinesische Führung sprechen sich im Gegensatz dazu für die „Präsenz“ der Streitkräfte der imperialistischen Staaten dort an, um die Forderung der Rüstung und Völker der meisten Länder hinweg und stellt weitere Kernwaffenversuche an, die die Erdatmosphäre und auch die politische Atmosphäre verunreinigen. Es ist auch bekannt, daß Peking das Erscheinen des neuen Massenvernichtungsmittels, der Neutronenbombe, begrüßt und diese als „gar nicht so schlimme Waffe“ bezeichnet.

Wie bekannt hat Peking auch wiederholt Versuche unternommen

in die Reihen der nichtpaktegebundenen Länder unmittebar einzudringen - steu aber jedesmal auf ihre entschiedene Ablehnung. Das ist nur verständlich, denn die Maoisten haben nie ihre Absichten und Prinzipien und der Praxis der Bewegung der Nichtpaktegebundenheit nicht gemein. Mehr noch, Peking hat sich als getarnter und daher auch noch gefährlicher Feind dieser Bewegung gezeigt.

Die Maoisten setzen sich heute

in der inneren Angelegenheiten dieser Bewegung ein und versuchen, ihren Einschätzung dessen aufzuweichen, wer von ihnen die Prinzipien der Nichtpaktegebundenheit in ihrer Politik „richtig“ und „falsch“ vertritt.

Die Maoisten setzen sich heute

in der inneren Angelegenheiten dieser Bewegung ein und versuchen, ihren Einschätzung dessen aufzuweichen, wer von ihnen die Prinzipien der Nichtpaktegebundenheit in ihrer Politik „richtig“ und „falsch“ vertritt.

Theater mit eigener Position

Das Theater aus Semipalinsk zählt zu den ältesten in unserer Republik, in diesem Jahr hat es seine 60. Spielzeit abgeschlossen. Dieses schöpferische Kollektiv ist reich an Traditionen. Während seiner Gastspiele in Zelinograd land in der Redaktion der „Freundschaft“ eine Ausbrüche der Journalisten mit Viktor MASHURIN, Verdienter Kulturschaffender der Republik, Regisseur des Theaters, und den Schauspielern Herbert CHRISTEL, Verdienter Künstler der Kasachischen SSR, und Alexander PUSTAJAKOW. Die Mitarbeiter der Zeitung hatten sich vor diesem Treffen einige Aufklarungen angesehen, so daß ein sachliches, interessantes Gespräch entstand.

„Freundschaft“: Unsere Zeitung verfolgt mit besonderem Interesse die Arbeit des Semipalinsker Fjodor-Dostojewski-Schauspielhauses. Alles, was dieses schöpferische Kollektiv auf die Bühne bringt, ist durch zugehörige Publikationen psychologisch fundiert. Die Darstellung des Menschen gekennzeichnet. Das Theater ist bestrebt, seinen Namen „F. M. Dostojewski“ zu rechtfertigen. Das zeigen solche Aufführungen wie „Die Anklage“, „Alarm“, „Die Entenjagd“ u. a.

V. Mashurin: Unser Theater ist wirklich bestrebt, in jeder Inszenierung das Beste aus den Klassikern der russischen Literatur zu beleben. In seinem Roman „Erniedrigte und Beleidigte“ ist ein folgendes Satz: „Erstarrt, wie ein einziger Sonnenstrahl auf die Menschenseele wirken kann.“ Das ist, so bin ich fest überzeugt, der Hauptgedanke des Romans, der Hauptgedanke einer beliebigen schöpferischen Arbeit. Diesem Gedanken dient unser Theater, das sich aktiv in die heutige Wirklichkeit einmischt. Die Probleme menschlichen, ethisch, prinzipiell und überzeugend sein will.

„Freundschaft“: Das heißt aber doch nicht, daß diesen Sonnenstrahl nur die Menschenseele erwärmen soll.

V. Mashurin: Keinesfalls. Unter diesem Sonnenstrahl versteht man einen chirurgischen Eingriff, der letzten Endes, die Menschenseele heilt. Unter diesem Blickwinkel wählen wir auch die Stücke für unser Repertoire.

„Freundschaft“: Die meisten Aufführungen Ihres Theaters setzen sich mit unserer Gegenwart auseinander. Das Theater verurteilt die Überlebenspolitik des Bolschewismus, die menschlichen Leiden, kurzum, das Theater kämpft mit seiner Aufführungen gegen alles, was unsere Fortbewegung hemmt. Für ein neues Theater sind viele Inszenierungen verlangen von den Darstellern nicht nur große schauspielerische Meisterschaft, sondern auch eine feste Lebensposition, große Lebenserfahrungen.

Eine neue Lehranstalt

Anf diese erfreuliche Nachricht haben die Musikfreunde der Neulandstadt schon sehr lange gewartet. Nun geht dieser Erfüllung in Zelinograd eine Musikfachschule eröffnet.

„Das Kulturleben auf dem Neuland entwickelt sich sehr rasch“, sagt Ewald Gerdt, Direktor der neuen Lehranstalt. „In den letzten Jahren ist das Interesse für die Musik in unserer Stadt sehr gestiegen, immer mehr Eltern wollen ihren Kindern eine gute musikalische Erziehung geben. Deshalb wurde im Gebietszentrum zwei neue Kindermusikschulen eröffnet. Solche Anstalten gibt es jetzt in sämtlichen Rayonen, in vielen Städten und Arbeitskollektiven des Gebiets. Hier mangelt es sehr an allseitig ausgebildeten Lehrkräften. Deshalb hat man den Beschluß gefaßt, in Zelinograd eine Musikfachschule zu eröffnen.“

In diesem Jahr wollen wir 60 Jungen und Mädchen aufnehmen, die sich an den fünf Abteilungen der Musikinstrumente, Vokal und Chordirigieren, Blasinstrumente ausbilden werden. Die Aufnahmekommission hat ihre Arbeit bereits begonnen. In allen Kindermusikschulen des Gebiets wurde Schreie über den Musiklehrerberuf, über die neue Lehranstalt durchgeführt. Im Gebietszentrum wurde eine Musikschule, wo die Aufnahmekommission arbeitet, können die Jugendlichen, die sich für diesen Beruf entschieden haben, zu beliebiger Zeit eine ausführliche und wohlwollende Konsultation bekommen.“

Helmut MANDTLER

Bauarbeiter treiben Sport

Mehr als 900 Mitarbeiter des Trusts Uralskpromtrast tragen das Abzeichen GTO. Im Kollektiv gibt es zwei Sportmeisterkandidaten, 15 Sportler der ersten Klasse. Nach einem exakten Zeitplan arbeiten die Sektoren in neun Sportarten, die von ehrenamtlichen Trainern geleitet werden. Zu ihnen gehören solche Sportkombiasten wie Gerdjeewa, W. Abtomow, W. Kopejtschkin, A. Sarsengaljeewa u. a. Sie sind Initiatoren verschiedener Sportveranstaltungen. Im vorigen Jahr wurden mehr als 30 Wettbewerbe durchgeführt. An der Sommerparade beteiligten sich etwa 600 Bauarbeiter, an der Winterparade noch mehr.

Der Massencharakter des Sports zeigt sich direkt auf die Tätigkeit des Arbeitskollektivs aus. Im Laufe von vielen Jahren ist der Trust einer der besten im Land. Oft ist das Wohnkombinat in sozialistischen Wettbewerben führend. Auch der Zustand der Sportarbeit in diesem Kombinat ist vorbildlich.

Die Administration des Trusts schenkt der Sportarbeit große Aufmerksamkeit. Alljährlich werden vom Trust für die Renovierung und Instandhaltung der Sporteinrichtungen, die Anschaffung von Sportinventar 4000—5000 Rubel bereitgestellt. Diese Fürsorge wirkt sich auf die Leistungen der Sportler aus. Die Fußballmannschaft des Trusts war 1978 Meister und erhielt den ersten Preis in der Spartakiade der Hauptverwaltung. Die Tischtennismannschaft der Bauarbeiter ist die stärkste im Uralgebiet. Hier ist man stolz auf die Volleyball- und Hockeyspieler, auf die Leichtathleten. Das Kollektiv hat Dutzende guter Sportler erzogen, solche wie den Schachmeister der Stadt N. Dnesow, das Mitglied der Auswahlmannschaft Kasachstans im Kakjadrern W. Sawin und viele andere.

Anton DOSCH
Gebiet Uralsk

In diesem Jahr werden sich in den 10 Lagern des Unionspioniersanatoriums Artek in der Krim über 26 000 Kinder erholen. Ihnen stehen 75 km Strände, ein Sportkomplex, Schwimmbäder und ein Haus der Pioniere zur Verfügung. Für die Kinder werden Exkursionen der Meeresküste entlang und Ausflüge zum Berg Auzan organisiert. Die Pioniere beteiligen sich an den „Tagen der Unionsrepublik“, an Theatervorstellungen und Fekalügen.

Im Bild: Das Artek 79.



Foto: TASS



Ärztliche Ratschläge

Was ist grüner Star?

Es handelt sich dabei um eine ernste Augenkrankheit, die oft zur Erblindung führt. Man kann infolge verschiedener Augenkrankheiten erblinden, darunter infolge der Erkrankungen der Horn- oder Netzhaut, nach der Verletzung des Auges, wegen Stau usw. Doch die Hauptursache der Blindheit ist heute der sogenannte grüne Star, das Glaukom. Durch Reihenuntersuchungen wurde festgestellt, daß nur wenige Menschen bis zum 40. Lebensjahr an Glaukom leiden. Ab dem 40. Jahr steigt die Häufigkeit des grünen Stars. Besonders häufig ist die Erkrankung zwischen dem 50. und dem 65. Lebensjahr. Etwa 2 Prozent der Untersuchten sind von dieser Augenkrankheit betroffen.

Das Wesen des krankhaften Prozesses besteht beim Glaukom im erhöhten Druck im Augeninneren, in der erhöhten Spannung des Augapfels, der dann härter als gewöhnlich ist. Am schwersten leidet darunter der Sehnerv. Wie stark dadurch das Sehvermögen beeinträchtigt wird, hängt von der Höhe des Drucks, von der Dauer der Einwirkung und von der Widerstandskraft, die der Sehnerv diesem schädlichen Einfluß entgegenzusetzen vermag, ab. Es kann bis zur unheilbaren Erblindung kommen.

Die häufigste Form der Erkrankung ist der sogenannte einfache Star, lateinisch Glaucoma simplex. Das ist eine heimtückische schleichende Krankheit. Die daran leidenden Menschen bemerken lange keinen Anzeichen ihrer Erkrankung. Die Krankheit verläuft ohne Schmerzen, Spannungsgelühl und Anlaß zu einer rechtzeitigen Untersuchung. Jedermann, der das 40. Lebensjahr überschritten hat, sollte mindestens einmal im Jahr für eine prophylaktische Augen-druckmessung beim Arzt vorzulegen.

Eine wirksame Vorbeugung gegen das Glaukom ist durchaus möglich. Denkt man rechtzeitig an die Möglichkeit einer anfangs unmerklich verlaufenden, aber dennoch schweren Erkrankung des Sehnervs und stellt man sich die drohende Gefahr der künftigen Erblindung vor, wird man den Beginn des krankhaften Prozesses nicht verpassen. Das betrifft vor allem Personen, die über 40 Jahre alt sind und ganz besonders, wenn man über 50 ist. Besucht eine ältere Person regelmäßig einen Augenarzt, eine Brille anzuschaffen, muß unbedingt auch eine Augen-druckmessung erfolgen. Es ist das eine schmerzlose, natürlich unschädliche Prozedur.

Oft stößt man auf die irrtümliche Vorstellung, daß die abgeschwächte Sehkraft nur auf das Alter zurückzuführen sei, während es sich tatsächlich um die herannahende, schlimme Augenkrankheit, den grünen Star handelt. Die von ihm Betroffenen wenden sich oft viel zu spät an den Facharzt, und die Diagnose wird erst bei einem vorgeschrittenen Stadium des Glaukoms gestellt, erst dann, wenn die Behandlung bedeutend weniger Erfolg bringt.

Die regelmäßigen Untersuchungen durch den Augenarzt zwecks Vorbeugung gegen das Fortschreiten der Erkrankung sind nachdrücklich zu empfehlen. Je früher man damit beginnt, desto besser kann die Krankheit behandelt werden. Der Arzt verordnet Augentropfen oder Augensalben, wobei seine Anweisungen sehr genau beachtet werden müssen. So werden die Tropfen das erste Mal morgens sofort nach dem Erwachen eingetauft, die Prozedur wird etwa alle vier Stunden wiederholt, zur Nacht

sollte man die Salbe ins Auge einführen. Manchmal werden zusätzlich andere Arzneimittel, Tabletten oder Kamilleninfusionen verordnet. Meistens kann man in dem Anfangsstadium durch diese Behandlung den normalen Druck erziehen und auch erhalten, der weiteren Verschlimmerung vorbeugt.

Einige Empfehlungen für Glaukomkranke. Körperliche Belastungen, die einen verstärkten Blutandrang zum Kopf verursachen, sind zu vermeiden, ebenfalls starke Aufregungen. Die Kost, die der Arzt empfiehlt, ist keine Necessaria, Bohnenkaffee und starker Tee sind zu vermeiden. Rauchen ist zu meiden, jedenfalls ist der Tabakgenuss möglichst einzuschränken. Alkohol ist auszuschließen.

Vermeiden Sie einen längeren Aufenthalt in dunklen Räumen. Auch fernsehen darf man nicht im Dunkeln. Vor und nach einem Filmbesuch, oder auch wenn Sie aus dem Theater kommen, träufeln Sie zusätzlich 1—2 Tropfen des von Arzt verordneten Mittels ein. Diese Tropfen muß der Kranke ständig bei sich haben. Besorgen Sie sich rechtzeitig das nötige Rezept.

G. SEIFERT,
Augenarzt
Alma-Ata

Mediziner auf dem Feld

Aus der Hauptstadt der Republik sind zu den Ackerbauern der Rayon Enebekschiksch Medizinerbrigaden gefahren. Chirurgen, Zahnärzte und Therapeuten werden den Getreidezählern insofern, als sie Ertragsarbeiten und Arbeit zur Vorbeugung von Erkrankungen leisten.

Nach dem Zeitplan der Erntesaison arbeiten die Heilanstalten der südlichen Gebiete der Republik, wo die Einheimischen der Getreidekulturen in vollem Gange ist. In den Polikliniken und Sanitätsstellen auf dem Lande werden die Patienten nach dem Zeitplan empfangen, der mit den Kollektoren und Sowchozen vereinbart wurde. Auf den Feldpostpunkten sind provisorische Arztstellen und -posten eröffnet worden. Mehrere davon sind die besten Räumlichkeiten untergebracht, mit den notwendigen medizinischen Ausrüstungen und Arzneien versorgt. Hunderte Ärzte und Krankenschwestern stehen dort ihre angestregte Arbeitskraft.

Im Ministerium für Gesundheitsschutz der Republik ist ein Komplexplan für die Betreuung der Ernteteilnehmer aufgestellt worden. Er sieht die Schaffung von Wanderambulanzen vor. In den nördlichen Gebieten sind Züge der Gesundheit vorgeordnet. Mit Erntebeginn werden sie sich zu den Neulandbauern begeben. Auch mobile Brigaden und -gruppen des medizinischen Dienstes, die auf Grundlage der Rayonpolikliniken geschaffen werden, halten Kurs auf die Getreidefelder.

(KasTAG)

Die zentralisierte Bibliothek in der Chemiker- und Bergarbeiterstadt Saran vereinigt elf Filialen. Diese Bibliothek zählt zu den besten und aktivsten im ganzen Gebiet. Hier arbeitet ein einträchtiges arbeitstüchtiges Kollektiv von Bibliothekaren. Die meisten von ihnen besitzen Fachmittelsbildung, viele vervollkommnen ihre Fachkenntnisse im Fernstudium an Kulturhochschulen.

Die junge Kommunistin Nadescha Rekina arbeitet hier bereits drei Jahre nach der Absolvierung der Karagandaer Fachschule für Kulturarbeit. Sie leitet die Abteilung populärwissenschaftlicher und politischer Literatur. Im vorigen Jahr wählten die Kommissoren der Bibliothek zu ihrem Sekretär.

Jeder von unseren Bibliothekaren ist ein Propagandist der sowjetischen Lebensweise“, sagt Nadescha. „Deswegen schenken wir der politischen Schulung sehr viel Aufmerksamkeit. Von großem Nutzen war für uns alle das Seminar „Die Politik der KPdSU ist der Marxismus-Leninismus in Aktion.“ In solchen Seminaren, die von jungen Kommunisten vorbereitet und geleitet werden, schenken wir den Problemen der kommunistischen Moral die größte Aufmerksamkeit. In der Renovierung und Instandhaltung der Sporteinrichtungen, die Anschaffung von Sportinventar 4000—5000 Rubel bereitgestellt. Diese Fürsorge wirkt sich auf die Leistungen der Sportler aus. Die Fußballmannschaft des Trusts war 1978 Meister und erhielt den ersten Preis in der Spartakiade der Hauptverwaltung. Die Tischtennismannschaft der Bauarbeiter ist die stärkste im Uralgebiet. Hier ist man stolz auf die Volleyball- und Hockeyspieler, auf die Leichtathleten. Das Kollektiv hat Dutzende guter Sportler erzogen, solche wie den Schachmeister der Stadt N. Dnesow, das Mitglied der Auswahlmannschaft Kasachstans im Kakjadrern W. Sawin und viele andere.“

anderer. Besonders interessant und mannigfaltig gestalten ihre Arbeit bei den Lesern die Kollektive der Zweigstellen Nr. 8, die von Lydia Ortner geleitet wird, und Nr. 3. Sie waren auch die Initiatoren des Wettbewerbs um den besten, schukundigsten Bibliothekar. Bei diesem Facharbeiterfestivall legten die jungen Bibliothekare Zeugnisse ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten ab. Sie zeigten, wie beschlagen sie in der schönen und Facillitatur in Musik und Kunst, in der Gestaltung einer Unterhaltung mit dem Leser über ein eben geliesenes Buch sind und viele andere. In diesem Wettbewerb stieg die Leiterin der Zweigstelle Nr. 2 Anna Chusmatowa.

Des Erfolges sicher

unserer Arbeit trägt auch die enge Freundschaft mit den Betreibern“, erläutert Nadescha: „Jede Zweigstelle hat mit einem Betreibern einen Vertrag über die kulturelle Zusammenarbeit abgeschlossen. Unsere Bibliothekare gehen sehr oft in die Arbeiterkollektive mit Bücherübersichten, Neuerscheinungen, Empfehlungen. Besonders enge Kontakte pflegen wir mit der Konfektions- und Rauchwarenvereinigung „Saran“ und dem chemischen Werk für technische Gummiherstellung. Die enge Zusammenarbeit mit den Produktionskollektiven und den jungen Lesern, der Arbeitsenthusiasmus unserer Bibliothekare verliehen uns die Zuversicht, daß wir den neuen großen Aufgaben, die den Kulturarbeitern in dem Beschluß der Partei. „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsarbeit“ gestellt werden, gewachsen sind.“

Helmut HEIDEBRECHT,
Korrespondent
der „Freundschaft“
Gebiet Karaganda

Seiten der arktischen Chronik

Eine Gruppe sowjetischer Hydrographen hat vor einigen Monaten auf dem Franz-Josef-Land einen Brief gefunden, der mehr als 100 Jahre alt ist. Der Brief gibt Auskunft über die berühmte österreichisch-ungarische Nordpolarexpedition unter der Leitung von Karl Weyprecht und Julius Payer. Die Expedition, die im Juni 1872 mit dem Schiff „Tegethoff“ aus dem Bremerhafen auslief, hatte das Ziel, den bisher wenig bekannten Teil des Nordpolarmeeres zwischen Nowaja Semliarschen und Spitzbergen zu erforschen. In ihrer Auswertung von Prognosen russischer Geographen entdeckten die Forscher nach einem Jahr einen großen Archipel, der von ihnen Franz-Josef-Land genannt wurde.

Vor dem Franz-Josef-Land geriet das Schiff in schwere Eisverhältnisse. Nach einer schwierigen Überwindung des Eises wurde die Expeditionsteilnehmer auf der Insel Boolen nach Nowaja Semliarschen vorzudringen. Eben davon wird in dem gefundenen Brief berichtet, der von Karl Weyprecht geschrieben und mit dem Mai 1874 datiert ist.

Der Streifzug durch die Eisfelder war äußerst schwierig. Nach zwei Monaten Kampf mit dem Eis waren sie nur noch 15 Kilometer vom verlassenen Schiff entfernt. Erst gegen Ende des Sommers kamen sie an das eisfreie Wasser, über das sie Nowaja Semliarschen erreichen konnten. Als die Forscher am Ende ihrer Kräfte waren, wurden sie von den Russen gerettet.

Der Brief wurde von den Hydrographen gefunden, die an der Küste ein traditionelles Denkmal aus Felsblöcken bauen wollten. Unter den Steinen fanden sie überraschenderweise Bruchstücke eines Steinplattens und ein hölzernes Futteral in dem der Brief Weyprechts lag. Die Zeit und die arktischen Klimafälle konnten dem in Folie und in Ölpapier gewickelten Brief nicht anhaben.

Alle gefundenen Gegenstände werden nun in einem Museum aufbewahrt. Die Wissenschaftler sind sich mit dem Funden vertraut gemacht haben, sind der Ansicht, daß sie zu den wertvollsten Reliquien der Geschichte der Arktisforschung gehören.

(TASS)

BÜCHERMARKT der Freundschaft

- Wohltemperiertes Klavier, 48 Preludes, Fuges (Kroll) 1,26 Rubel
- Band 1 1,26 Rubel
- Band 2 1,26 Rubel
- Kleine Präludien und Fughetten (Keller) 0,79 Rubel
- Sonaten und Sonatensätze, Urtextausgabe (Keller) 1,19 Rubel
- Englische Saiten Nr. 4—6, Urtextausgabe (Kreuz) 0,95 Rubel
- Preludien, Fugen und Saiten 0,87 Rubel
- Klavierübungen IV. Teil, Aria mit verschiedenen Veränderungen 0,71 Rubel
- Sämtliche Toccaten für Klavier, Urtextausgabe (Keller) 1,34 Rubel
- Einzelne Saiten und Saitensätze 1,19 Rubel
- Band IV der Klaviersaiten 1,19 Rubel
- Die Kunst der Fuge (Zerny) 1,19 Rubel
- Klavierwerke-Supplement, Capriccio B-Dur und E-Dur Aria, Fantasien, Inventionen und Sinfonien 1,82 Rubel
- Inventionen und Sinfonien mit Anfang 0,95 Rubel
- Varianten und Bemerkungen zum Vortrag 1,19 Rubel
- Klavierübung I, Teil (Partien Nr. 1—3) Urtext 0,71 Rubel
- Die Buchhandlung bietet im Komplex Bestellungen zu machen. Das ganze Komplett kostet insgesamt 23,87 Rubel
- Drei Hefte über Musiker
- Ernst Hermann Meyer, 60 Jahre in Musikgesellschaften 0,92 Rubel
- Edvard Kileni, 60 Jahre in Musikgesellschaften 1,50 Rubel
- Giacomo Puccini 0,47 Rubel
- Die Bestellungen ohne Anzahlung sind an die Buchhandlung Nr. 28, 470023 Karaganda, Ul. Nurkena Abdrowa 12/2, zu richten.
- Joachim Wohlgemuth, Egon und das achte Weltwunder 1,07 Rubel
- Bernhard Seeger, Herbstrauch, Roman 1,11 Rubel
- Werner Steinberg, Wasser aus trockenen Brunnen, 1,98 Rubel
- Roman 1,98 Rubel
- Saad Jehia, Dabschalm und Bidpal, Kallia und Dimma, 2,18 Rubel
- aus dem Arabischen übertragen und frei nachherzählt
- Literatur über Musik und Musiker
- Joachim Kopsch, Die Reise nach London, Ein Haydn, Roman 1,06 Rubel
- Winterreise, Ein Schubert-Roman 1,36 Rubel
- Johann Sebastian Bach, Leben und Werk in Dokumenten 1,07 Rubel
- Die Bestellungen ohne Anzahlung sind an die Buchhandlung „Drusba“, 473000 Zelinograd, Ul. Oktjabrskaja, 73, zu richten.